Ruhig, besinnlich, authentisch und nah am Leben.

Wenn Torsten Lange seine Gitarre in die Hand nimmt, wird es still – nicht, weil nichts passiert, sondern weil plötzlich Raum entsteht: zum Zuhören, Nachdenken, Erinnern und Träumen.

In seinem Programm „Meine kleine Welt“ präsentiert der Reinbeker Liedermacher und -sänger ausschließlich seine eigenen deutschen Lieder. Persönliche Geschichten, Gedanken und Gefühle stehen dabei im Mittelpunkt. Es geht um die Liebe zu den Menschen, die ihm nahestehen, um Heimat und Erinnerungen – aber auch um all das, was ihn im Alltag bewegt, beschäftigt und manchmal nicht mehr loslässt.

Torsten Lange ist vielen Musikfreunden bereits durch seine Programme „Torsten Lange singt ... Reinhard Mey“ oder als Mitglied des Trios „The Timetravelers“ bekannt. Mit „Meine kleine Welt“ zeigt er jedoch eine ganz andere, sehr persönliche Seite seines musikalischen Schaffens.

Bereits 2019 erschien seine erste CD „Alles hat seine Zeit“. Viele der darauf enthaltenen Lieder gehören auch heute noch zum Programm und erzählen von kleinen und großen Momenten des Lebens. Lieder, die nicht laut sein müssen, um etwas auszulösen. Lieder, in denen man sich wiederfinden kann.

Musikalisch setzt Lange bewusst auf das Wesentliche: akustische Gitarre, eine sonore Stimme und einen äußerst zurückhaltenden Einsatz von Percussion. Keine große Technik, keine spektakulären Effekte – stattdessen Musik, die direkt und unverfälscht beim Publikum ankommt. Die dezente Percussion gibt einzelnen Stücken dabei einen zusätzlichen rhythmischen Puls, ohne die intime Atmosphäre zu überlagern.
So entsteht vom ersten Ton an eine besondere Nähe. Ein Konzertabend, der nicht von großen Gesten lebt, sondern von ehrlichen Worten, warmen Melodien und Geschichten, die zum Zuhören einladen. Denn „Meine kleine Welt“ ist ein musikalischer Blick durch das Fenster in Torsten Langes ganz persönliche Welt – und vielleicht entdeckt der eine oder andere darin ein Stück seiner eigenen.

Wer sich darauf einlässt, darf sich auf einen leisen, gefühlvollen und zugleich abwechslungsreichen Abend freuen. Auf Lieder zum Nachdenken, Schmunzeln, Erinnern und Mitträumen.

Eine Stimme. Eine Gitarre. Ein wenig Percussion. Viele Geschichten.
Und ganz viel Gefühl.